

KULTUR-TIPPS

KORNEUBURG

Moderne Kunst. Die Galerie Korneuburg lädt am 19. September zur Eröffnung der Ausstellung „Mazedonien und die moderne Kunst“ in die Wienerstraße 8. Ab 19.30 Uhr können die Gäste Kunstwerke des in Mazedonien geborenen Künstlers Gzim Emiri bewundern. Die Ausstellung ist bis 25. Oktober geöffnet.

Farben, Formen und Gefühle. Am Freitag, 20. September, findet um 18 Uhr die Eröffnung der Ausstellung „Welt der Farben, Formen und Gefühle“ in der Augustinerkirche am Hauptplatz 39 statt. Fünf Künstlerinnen der Kulturvereinigung Korneuburg präsentieren Bilder in verschiedenen Techniken wie Öl- und Acrylmalerei, Aquarell, Eitempera und Objekte in Speckstein.

Papermoon. Das Akustik-Pop-Duo Papermoon wird am 21. September, dem Welttag der Bühnenwirthäuser, um 20.30 Uhr im Gwölb am Hauptplatz 20 unter anderem Songs aus seinem neuen Album „Lovebird“ präsentieren. Papermoon gehört nun seit über 20 Jahren zu den strahlenden Fixpunkten der österreichischen Musikszene. Einlass: 19 Uhr, Eintritt: 22 Euro.

Die Facetten der Frau

Gruppenausstellung | Drei Künstler zeigten in einer gemeinsamen Ausstellung erotische Frauenakte in unterschiedlichen Techniken.

Von Manfred Mikysek

STOCKERAU | Im Kulturzentrum im Belvedereschlüssel zeigten am Wochenende drei Künstler ihren unterschiedlichen Zugang zum Thema Aktdarstellung. Dieter Pöndl zeigte in seiner aktuellen Schau vor allem großflächige Frauendarstellungen in Schwarz-Weiß-Malerei. Der Bismarcker Künstler, im Brotberuf ist er Polizist, arbeitet in Öl- und Acryltechnik und schafft Werke mit Eleganz und Dynamik.

Johannes Hickelsberger ist als Künstler Autodidakt und arbeitet mit Fotografie und digitalen Medien. Der Arzt aus Langenzersdorf umschreibt seine Arbeitsweise mit dem Begriff „Fotodigitaler Eklektizismus“. Er lässt sich von vorhandenen Werken inspirieren, wählt aus, verändert sie und deutet ihre Aussage neu um.

Antoine Saint-Romain lässt sich vom weiblichen Körper faszinieren und entnimmt Anregungen aus der klassischen und



Altbürgermeister und Maler Wolfgang Peterl eröffnete die Ausstellung „Der Reiz der Frauen“ der Künstler Dieter Pöndl, Antoine Saint-Romain und Johannes Hickelsberger vor großem Publikum im Schloßl. Foto: Mikysek

der modernen Malerei. Die erotischen Bilder des Franzosen sind frisch in der Inspiration und gehen über klassische Aktdarstellung hinaus. Asiatisch anmutende Frauen stellt er in sanfter Farbgebung dar. In seiner Eröffnungsrede nannte Wolfgang

Peterl „Die Frau - eine Falle der Natur“. Der Korneuburger Altbürgermeister, selbst passionierter Maler, zitierte damit Friedrich Nietzsche. Jazzstandards, dargeboten von Saxo-Lady Andrea Krammer, rundeten das Programm perfekt ab.

DAS HISTORISCHE FOTO



Vor 33 Jahren ...

... entstand diese Aufnahme. Das Foto zeigt das heute nicht mehr bestehende Gasthaus von Alfred und Melanie Sobotka in der Eduard-Rösch-Straße 53. Diese Liegenschaft wurde gemeinsam mit dem benachbarten Haus abgerissen und musste für einen Supermarkt (Penny-Markt) und den dazugehörigen Parkplatz vom Straßenbild verschwinden. Das Haus Rösch-Straße 53 konnte auf eine sehr lange Wirtshaus-tradition verweisen. Bereits im 19. Jahrhundert befand sich hier das Gasthaus „Zum grünen Baum“ der Familie Uhl.

Foto: Bezirksmuseum Stockerau